

Protokoll der 46. Mieter*Innen-Jahresversammlung ABZ Hönggerberg

Samstag, 10. Juli 2021, 10.00 Uhr bis ca. 11.30 Uhr

Auf dem Fussballplatz der Siedlung Hönggerberg, 8049 Zürich

Gemäss Präsenzliste sind 39 Teilnehmer*innen da, davon 34 Stimmberechtigte

Darunter die 2020 gewählten Siedlungskommissionsmitglieder
Patricia Anwander, Lea Braun, Sibilla Delorenzi, Christian Jost

Entschuldigt

Susanne Heule, David Schoch, Lars Klawonn, Dominic Schelling, Ljliana Vukic, Manuel Gemperle, Regina Widmer, Sarah Rogalski, Manuel Müller

Anwesend von der ABZ

Nathanea Elte, Präsidentin ABZ Vorstand und Patin der Siedlung Hönggerberg
Lara Romano, Vermietung ABZ, Semina Ademi, Vermietungsassistentin ABZ

Traktanden

1. Protokoll der 45. Jahresversammlung
2. Jahresbericht der Siedlungskommission 2020
3. Kassa- und Revisorenbericht 2020, Décharge
4. Budget und Jahresprogramm 2021
5. Wahl neues SIKO Mitglied Peter Vogt
6. Wahl der Revisorinnen Helen Romer und Hildegard Badrzadeh
7. Mitteilungen der Geschäftsstelle
8. Verdankungen
9. Varia & Infos

Begrüssung und Bestimmen der Stimmzähler*innen

Patricia Anwander begrüsst im Namen der SIKO die Anwesenden auf dem bestuhlten Fussballplatz der Siedlung Hönggerberg zur 46. Mieter*innenjahresversammlung (MJV). Begrüsst werden zudem Lara Romano und Nathanea Elte.

Es wurde fristgerecht eingeladen, alle relevanten Dokumente wurden fristgerecht auf der Homepage aufgeschaltet. Die Rechnung und das Budget 2021 werden zusätzlich vor Ort in Papierform abgegeben.

Werner Landolt meldet sich als Stimmzähler.

1. Protokoll der 45. Jahresversammlung

Das Protokoll der 45. Jahresversammlung vom 22. August 2020 wurde durch Ljiljana Vukic geschrieben und durch Werner Landolt geprüft und gegengelesen. Er hat es für richtig und korrekt befunden. Das Protokoll ist seit 12. April 2021 auf der Website der Siedlung Hönggerberg einsehbar, seither gab es keine Einsprüche. Das Protokoll wird als solches abgenommen. Das Protokoll der diesjährigen Versammlung wird Nina Bichsel schreiben und durch Werner Landolt prüfen lassen.

Das Protokoll der 45. Jahresversammlung vom 22. August 2020 wird ohne Enthaltungen einstimmig angenommen.

2. Jahresbericht der Siedlungskommission 2020

Christian Jost begrüsst die Teilnehmer*innen der MJV. Die SIKO hat sich seit der letzten MJV insgesamt neun Mal für jeweils zwei bis zweieinhalb Stunden getroffen, dies online oder in Person. Einige Events konnten im vergangenen Jahr aufgrund der Pandemie leider nicht stattfinden. Dazu gehören der Ausflug in den Europapark, der Senior*innenausflug, die Treffen in der Siedlungsbar sowie der Samichlausevent. Trotz der herausfordernden Situation bezüglich Corona ging es nach der letzten MJV mit Energie weiter. Der Jahresrückblick ist in ausformulierter Form seit März 2020 auf der Website aufgeschaltet. Die Homepage wurde neugestaltet und kann eingesehen werden unter www.abz-hoenggerberg.ch. Der Jahresbericht, welcher durch Christian Jost verfasst worden war, wurde ohne Enthaltungen einstimmig angenommen.

Hier werden einige Aktivitäten, zum Teil mit Dank, in Erinnerung gerufen.

Jahresfest

Das Jahresfest wurde durch den Jazz-Circle Höngg musikalisch begleitet, zudem wurden Snacks und Getränke bereitgestellt.

Clean-up Day

Der Clean-up Day wurde organisiert durch Lars Klawonn und Patricia Anwander. Zusammen mit Kindern wurde fleissig in der Siedlung «gefötzelt». Dabei konnte viel Müll gesammelt und entsorgt werden.

Grillplatz

An den schönen Tagen wird der Grillplatz fleissig besucht. Die dort vorhandene Infrastruktur wird gepflegt und unterhalten, sodass er weiterhin genutzt werden kann.

Grün-Container

Angeleitet durch Patricia Anwander wurde das Grün-Container Projekt verfolgt. Von Februar bis Juli 2021 wurde ein Grüncontainer zum Testlauf wieder installiert. Zusätzliche Massnahmen wie das Unterzeichnen einer Nutzungsvereinbarung, das Abholen des Schlüssels und Bezahlen eines Depots, sollten zu einer bedachteren Nutzung beitragen. Um die Schlüsselabgabe kümmern sich Karin Schmid und Lars Klawonn, an welche ein Dank ausgesprochen wird. Auch Peter Vogt wird für seinen Reparatur-Einsatz bei den Grün-Containern gedankt. Der Testlauf hat sich als erfolgreich herausgestellt und wird deshalb weiterverfolgt.

Bus Nr. 38

Miroslav Steiner hat darauf aufmerksam gemacht, dass der Tagesanzeiger einen Artikel über den Bus Nr. 38 veröffentlicht hat. Der Bus Nr. 38 soll den Sparmassnahmen der VBZ

zum Opfer fallen. Deshalb hat er eine Petition ins Leben gerufen, welche durch die SIKO und dem Quartierverein Höngg unterstützt und anschliessend dem Stadtrat übergeben wurde. Die Rückmeldung ist noch ausstehend und es ist noch nicht klar, ob der Bus Nr. 38 in Zukunft eingestellt wird.

Vandalismus

In der Siedlung kam es mehrere Male zu Vandalismus. So wurde beispielsweise das Sonnensegel an der Appenzellerstrasse beschädigt. Auch der von Sibilla Delorenzi mit einer Informationstafel installierte Zigarettenschalen hat nur einige Tage überlebt. Solche Ereignisse sind demotivierend und tragen nicht zur Verbesserung der Lebensqualität in der Siedlung bei. Das allgemeine gute Zusammenleben in der ABZ Siedlung sollte beibehalten werden. Es wird ein Appell gemacht, dass auf ungewünschtes Verhalten gegenseitig hingewiesen werden sollte, um solche Vorfälle in Zukunft zu verhindern.

Danksagung

Es wird ein besonderer Dank ausgesprochen an die Verwaltungsassistent*innen Halala Jalal und Lars Klawonn, an den Gärtner Reto Moser, an den Hauswart Herbert Marty, sowie an Lara Romano vom Bereich Vermietung & Mitgliederdienste und Erika Gedeon vom ABZ Kulturnetz, für ihren Einsatz in der Siedlung.

3. Kassa- und Revisorenbericht 2020, Décharge für die Siko

Die Jahresrechnung wurde neu in ein Buchhaltungsprogramm zur einfacheren Bearbeitung übernommen. Die ausgeteilte Übersicht wurde im Excel erstellt. Im vergangenen Jahr wurden abgesehen von einem Laminiergerät keine Anschaffungen gemacht. Als Kostenpunkte fiel das Konzert des Jazz-Circles Höngg an, ansonsten gab es keine grossen Kostenpunkte. Als kleinere Ausgaben werden die Verpflegung für die MJV, diverse Geschenke als Dankeschön für die abgetretenen Siedlungsbarfrauen und abgetretenen Siko-Mitglieder aufgeführt. Zusätzlich wurden Basketballkörbe für CHF 350.- angeschafft.

Die Jahresbeiträge konnten diese geringen Ausgaben gut decken, es bleibt sogar Geld übrig. Die Bilanz zeigt, dass das Siedlungsvermögen (Eigenkapital) um CHF 11'983.30 zugenommen hat. Somit beträgt das Eigenkapital per Ende 2020 CHF 27'028.88.

Der Revisorinnenbericht

Helen Romer und Hildegard Badrzadeh haben die Jahresrechnung und Kasse geprüft. Helen Romer liest den Revisorinnenbericht vor. Die Jahresabrechnung wurde stichprobenweise verifiziert, geprüft und mit dem Vorjahr verglichen. Durch die Revisorinnen wird der Antrag gestellt, die Kasse zu genehmigen.

Abnahme der Rechnung

Die Rechnung wird einstimmig ohne Enthaltungen abgenommen.

Erteilung der Décharge

Der SIKO wurde einstimmig und ohne Enthaltungen Décharge erteilt, sodass sie nicht mehr für gesetzeskonforme Ereignisse aus dem Jahr 2020 haftet.

4. Budget und Jahresprogramm 2021

Patricia Anwander erklärt kurz das Budget 2021, welches sich grundsätzlich an das Budget 2020 anlehnt. Einige der geplanten Vorhaben werden kurz vorgestellt.

Es besteht die Idee, dass anstelle von nur einem grossen Siedlungsfest, mehrere kleinere Siedlungsfeste durchgeführt werden könnten. So könnten insgesamt mehr Leute teilnehmen und es kann auf verschiedene Geschmäcker eingegangen werden. Zudem ist ein Konzert mit der berühmten Kinder-Band Sterneföifi in der Siedlung am 22. August geplant. Eine Spielkiste soll ebenfalls ab dann zur allgemeinen Nutzung für die Kinder bei der Bocciabahn hingestellt werden.

Eine Anschaffung von Händetrocknern für den Gemeinschaftsraum wurde in Erwägung gezogen. Diese sind trotz Strombedarf die ökologischste und hygienischste Variante. Dafür müsste eine Aufrüstung im Bereich der Elektroinstallation gemacht werden. Gemäss Aussage des Hauswarts Herbert Marty ist das Elektrische im Gemeinschaftsraum nicht Aufgabe der ABZ. Steffi Jost fragt nach, ob die Infrastruktur, also auch das Elektrische, nicht Sache der Vermieterin, also der ABZ, wäre. Lara Romano meint, dass sie dies genauer abklären wird.

Abnahme des Budgets

Das vorgelegte Budget wird einstimmig ohne Enthaltungen abgenommen.

Ein grosser Dank geht an Patricia Anwander für ihre wertvolle Arbeit als Kassiererin der Siedlung Höggerberg.

5. Wahl neues SIKO Mitglied Peter Vogt

Peter Vogt ist seit 2007 Mitglied der ABZ und wohnt seit vier Jahren in der Siedlung Höggerberg. Er ist pensioniert und möchte gerne etwas mehr Heterogenität in das junge Team der SIKO bringen. Er engagierte sich bereits in der Grünabfallgruppe und ist motiviert, in der Siedlung Höggerberg mitzuwirken. Deshalb stellt er sich heute zur Wahl als neues Mitglied der SIKO.

Wahl vom neuen Mitglied der SIKO

Peter Vogt wird einstimmig als neues Mitglied der SIKO gewählt. Er selbst enthält sich der Abstimmung.

6. Wahl der Revisorinnen

Die Revisorinnen Helen Romer und Hildegard Badrzadeh werden einstimmig ohne Enthaltungen wiedergewählt.

7. Mitteilungen der Geschäftsstelle

Nathanea Elte begrüsst die Anwesenden der MJV. Sie berichtet, dass die Generalversammlung der ABZ aufgrund der Pandemie schriftlich durchgeführt werden musste. Allgemein war es ein schwieriges Jahr für alle und deshalb dankt sie besonders denjenigen,

die trotzdem Einsatz gezeigt haben. Dabei erwähnt sie insbesondere die SIKO und ihr grosses Engagement für die Siedlung. Sie verdeutlicht, dass auch die Mitwirkung unabhängig von der SIKO weiter gefördert werden soll. Deshalb wurde das anstehende Projekt „Mitwirkung auf Genossenschaftsebene“ ins Leben gerufen. Dieses umfasst zwei Workshops, welche teilweise digital und teilweise in Person durchgeführt werden. Damit soll die Mitwirkung mehr gefördert werden, sodass beispielsweise auch bei der Vergabe vom Budget für Projekte mitbestimmt werden kann.

Der letzte Jahresbericht fiel etwas kompakter und mit mehr Bildern aus. Zudem enthält er diverse Links auf die digitale Plattform.

Die Resultate des Strategiechecks wurden als Büchlein verschickt. Die enthaltene Kernaussage ist, dass das ökologische Handeln weiter verbessert und ausgebaut werden sollte. Dies betrifft sowohl den Vorstand, die Geschäftsstelle wie auch die Mitglieder der ABZ. Der Geschäftsführer Hans Rupp wird auf Ende Jahr die ABZ verlassen, was sehr bedauert wird. Die Rekrutierung für einen Nachfolger wurde aufgegleist. Zudem wird die Frage einer neuen zentralen Geschäftsstelle untersucht. Das Zusammenführen der Stützpunkte bedarf jedoch viel Arbeit und wird deshalb noch eine Weile dauern.

Nathanea Elte geht nochmals auf den Bus Nr. 38 ein. Gemeinsam mit Andreas Kirstein haben sie den Brief mit der Petition an Stadtrat Michael Baumer geschickt. Der Stadtrat wird im Rahmen der 3. Etappen Strassensanierung Alternativen zur Finanzierung der Buslinie 38 prüfen, damit der Bus weiterfahren kann. Die VBZ rechnet wegen Corona auch dieses Jahr mit grossen Verlusten. Der definitive Entscheid bezüglich Bus Nr. 38 sollte vor den Sommerferien gefällt werden.

Lara Romano begrüsst die Anwesenden der MJV. Sie dankt der SIKO für ihren frischen Wind und das Engagement. Sie spricht den Punkt bezüglich Unterflurcontainern aus dem letzten Protokoll der 45. MJV an. Da bereits zwei Unterflurcontainer an der Appenzellerstrasse vorhanden sind und die Installation eines weiteren viele Schwierigkeiten bringen würde, wird kein weiterer Unterflurcontainer in Erwägung gezogen. Sie sieht keinen Mehrwert durch einen weiteren Unterflurcontainer am Ende der Appenzellerstrasse. Falls trotzdem ein grosses Bedürfnis aufkommen sollte, könne dies mit dem Formular für Anträge mitgeteilt werden.

Überreichung Antrag für neue Fussball- und Basketballtore an die Geschäftsstelle

Patrick Sommer tritt nach vorne. Er ist Teil des Teams, welches sich um die neuen Basketballkörbe kümmert. Die Anschaffung der Basketballkörbe für 350 Fr. stellte sich als Fehlinvestition heraus. Trotz Wartung durch ein Team aus fünf Köpfen sind die Körbe ständig kaputt gegangen und bieten keine dauerhafte Lösung. Deshalb wurde ein Antrag für eine neue Lösung ausgearbeitet. Dieser würde Qualität, Dauerhaftigkeit und Sicherheit bringen. Darin sind Basketballkörbe vorgesehen, welche stabil an Fussballtoren montiert werden können. Patrick Sommer überreicht den Antrag an Nathanea Elte. Diese nimmt ihn entgegen und wird ihn mit der Bitte zur wohlwollenden Prüfung an Lara Romano weiterreichen. Eine Antwort wird folgen.

8. Verdankungen

Ein Dank an das Team, welches sich um die Basketballkörbe kümmert, wird ausgesprochen. Dazu gehören Diego Moretti, Patrick Sommer, Nina Bichsel, Kai Biedermann und Florian Moors. Lars Klawonn und Martha Eisschiel wird für die Durchführung des Clean-up Days gedankt, Herrn Krauer für das unermüdliche Unkrautkratzen an den Strassenrändern, Miroslav Steiner für das Aufgleisen der Petition bezüglich Bus Nr. 38. Zusätzlich wird auch Sibilla Delorenzi und Patricia Anwander für das ausserordentliche Engagement in der SIKO gedankt.

9. Varia & Infos

Lebensmitteldepot

Tiziano Müller stellt seine Projektidee vor. Während der Pandemie hat er bezüglich Bestellung von Lebensmitteln recherchiert, um eine nachhaltige und effiziente Lösung zu finden. Es gibt verschiedene Agrarbetriebe in der Umgebung, welche Lebensmittel ausliefern. Durch das Einkaufen bei solchen Höfen, kann grundsätzlich lokaler, regionaler und saisonaler eingekauft werden. Die Auslieferung erfolgt an sogenannte Depots, welche sich an einem witterungsgeschützten Ort befinden. Ein solches Depot könnte auch hier in der Siedlung eingerichtet werden. Damit ein solches Projekt umsetzbar ist, müsste eine gewisse Nachfrage aus mehreren Abo-Interessierten bestehen. Das Gebiet Höngg ist bisher für solche Depots überwiegend noch nicht erschlossen, in Wipkingen sind dagegen einige Standorte vorhanden. Für die konkrete Umsetzung bieten sich drei Ausbaustufen als Varianten an:

1. Ausbaustufe: Ein wettergeschütztes Depot, bei welchem über individuelle Abos Lebensmittel bestellt werden können.
2. Ausbaustufe: Zusätzlich zur 1. Ausbaustufe könnten gemeinsame Grosseinkäufe getätigt werden. Beispielsweise wäre eine Bestellung von 20-40 kg Orangen aus ökologischer Produktion bei *gebana* möglich.
3. Ausbaustufe: Im Rahmen eines Grossausbaus könnte sogar ein Quartierladenkonzept erstellt und umgesetzt werden.

Die Infrastruktur für das Projekt Lebensmitteldepot ist grundsätzlich vorhanden. Das Potenzial für Synergien der ABZ Genossenschaft könnten dadurch in Zukunft auch bei den Einkäufen genutzt werden. Es ist jedoch nur umsetzbar, wenn genügend Nachfrage besteht. Dies soll mit einer Umfrage abgeklärt werden.

Umfrage

Christian Jost weist auf die Rolle der SIKO als Facilitator (dt. Moderatorin) hin. Sie wollen die Bedürfnisse der Mieter*innen abfragen und abholen. Zum einen soll ein Stimmungsbild in allen möglichen Bereichen erhalten werden, zum anderen soll der Status Quo hinterfragt und Raum für Verbesserung geschaffen werden. Das vorhandene Budget soll entsprechend der vorliegenden Bedürfnisse investiert werden können. Projektvorschläge wie derjenige von Tiziano Müller sollen vorangetrieben und unterstützt werden.

Um dies umzusetzen, wird in den nächsten Wochen eine anonyme Umfrage für alle ABZ Hönggerberg Haushalte starten. Diese kann online oder schriftlich via SIKO-Briefkasten

neben dem Grünabfall ausgefüllt werden. Das Umfragesystem wurde von Steffi Jost ausgearbeitet und die Auswertung kann grösstenteils automatisch durchgeführt werden. Die Ergebnisse werden anschliessend den Mieter*innen mitgeteilt.

Beteiligung an der MJV

Christian Jost weist auf den Input von Nasih Jamil hin, dass die Beteiligung an der MJV gefördert werden sollte. Obwohl viel Werbung für die MJV im Vorfeld gemacht wurde, fällt auch dieses Jahr die Anzahl der Teilnehmenden relativ niedrig aus. Um die Teilnehmer*innenquote zu erhöhen, wären persönliche Anstösse wahrscheinlich zielführender. So könnten beispielsweise die Nachbar*innen gefragt werden, ob sie auch an die MJV mitkommen möchten. Zwei- bis drei Mal so viele Teilnehmer*innen wäre eine gute Zielgrösse.

Neue Plätze / Ideen

Sibilla Delorenzi erwähnt das Projekt Siedlungsbibliothek, welches 2019 ins Leben gerufen wurde. Dabei wurde beobachtet, dass das Schaffen von neuen, interessanten Ecken zu weniger Müll führt. Würden weitere Plätze zum Verweilen geschaffen werden, könnte die Siedlung durch neue Begegnungen lebendiger und das Problem mit dem Müll reduziert werden. Eine Umfrage zur Aussenraumgestaltung soll das Ganze besser umsetzbar machen.

Als Beispiel wird der riesige Sandkasten bei der grünen Rutsche erwähnt, welcher überwiegend ungenutzt ist. Er könnte beispielsweise als Verweilort für ältere Menschen umgenutzt werden. Da es in der Siedlung bereits zahlreiche Spielplätze gibt, wird der Vorschlag von den Anwesenden als gute Idee angesehen.

Entrümpelung Velokeller/ Sperrgut entsorgen

Lara Romano weist darauf hin, dass das Littering und die illegale Entsorgung in allen Siedlungen ein Problem sind, dies jedoch in unterschiedlichem Ausmass.

Patricia Anwander erinnert daran, dass eine Entsorgungsaktion für nichtgebrauchte Velos in der Vergangenheit bereits erfolgreich durchgeführt wurde. Gerne würde die Siko das wiederholen.

Bei einer Sperrgutaktion vor drei Jahren wurden drei riesige Container gefüllt. Aufgrund von vermehrter Nachfrage soll die Aktion im Frühling 2022 erneut stattfinden. Jetzt soll jedoch am selben Morgen ein Gratis-Flohmarkt organisiert werden, damit Gegenstände allenfalls eineN neueN BesitzerIn finden. Es werden Personen gesucht, die bei der Organisation helfen oder sogar übernehmen. Die Siko kann nicht alles selbst machen.

Für das Protokoll:

Nina Bichsel

Zürich, 10.07.2021

Gegengelesen:

Werner Landolt

Zürich, 13.07.2021